

2003 / Nr. 18

HÖFLICHKEIT UND SPARSAMKEIT WIEDER HOCH IM KURS

Die gesellschaftlichen Vorstellungen von Kindererziehung verändern sich

Allensbach am Bodensee, Anfang August 2003 – Höflichkeit und gutes Benehmen stehen in Deutschland wieder hoch im Kurs. 87 Prozent der Bevölkerung zählen diese Tugenden zu den wichtigsten Erziehungszielen, zu dem, was Kinder frühzeitig im Elternhaus lernen sollten. Vor rund zehn Jahren stuften nur 73 Prozent der Deutschen die Vermittlung guter Umgangsformen in der Erziehung als besonders wichtig ein.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der aktuellen Untersuchung des Instituts für Demoskopie Allensbach, daß die gesellschaftliche Meßlatte für eine gute Kindererziehung heute deutlich höher liegt als vor einem Jahrzehnt. Nicht nur gute Manieren, sondern auch Disziplin, Toleranz, Sparsamkeit, Wissensdurst, Interesse für Politik und technisches Verständnis werden heute weitaus mehr als noch vor einigen Jahren zu den besonders wichtigen Erziehungszielen gezählt.

www.ifd-allensbach.de

Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee

Daß die Bevölkerung die Vermittlung von technischen Kenntnissen heute wichtiger nimmt als am Beginn der neunziger Jahre, ist angesichts der wachsenden Bedeutung von Computern und anderen modernen Technologien nicht überraschend. Bemerkenswert ist jedoch, wie stark generell Wissensvermittlung in einem ganz umfassenden Sinn an Bedeutung gewonnen hat: 1992 hielten es 49 Prozent für besonders wichtig, bei Kindern Wissensdurst zu fördern, den Wunsch, den eigenen Horizont ständig zu erweitern, heute 67 Prozent. Verständnis für Politik und politische Zusammenhänge zählten 1992 28 Prozent zu den wichtigsten Erziehungszielen, heute 41 Prozent.

Auch Sparsamkeit steht in der – zur Zeit erheblich verunsicherten – Wohlstandsgesellschaft wieder hoch im Kurs: Anfang der neunziger Jahre hielten es lediglich 59 Prozent für wichtig, Kinder zur Sparsamkeit zu erziehen, heute 72 Prozent. Langsam erwärmt sich die Gesellschaft auch wieder für die Bescheidenheit, die ganz aus der Mode gekommen war. 1992 unterstützten noch ganze 22 Prozent der Bevölkerung das Ziel, Kinder zur Bescheidenheit zu erziehen, heute 29 Prozent.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2094
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	28. Juni bis 12. Juli 2003
Archiv-Nummer der Umfrage:	7044

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 512 Interviewer eingesetzt.

Erziehungsziele- Was sollen Eltern ihren Kindern für ihr Leben mit auf den Weg geben?

FRAGE: "Eine Frage zur Erziehung. Wir haben einmal eine Liste zusammengestellt mit den verschiedenen Forderungen, was man seinen Kindern für ihr späteres Leben alles mit auf den Weg geben soll, was Kinder im Elternhaus lernen sollen. Was davon halten Sie für besonders wichtig?" (Vorlage einer Liste)

